



Was ist eigentlich eine Lieferkette?

Ob Teile fürs Fahrrad, Batterien, Kaffee, Wolle, ... in fast allen Produkten, die wir in Deutschland kaufen, stecken Rohstoffe aus anderen Ländern. Von der Ernte oder dem Abbau dieser Rohstoffe sind es viele Schritte bis die Endprodukte schließlich im Verkauf landen.

Zunächst meint *Lieferkette* erstmal bloß die Logistik, die diese Arbeitsschritte verbindet.

Darüber hinaus ist der Begriff aber meist aufgeladen mit Forderungen nach sozialer und ökologischer Gerechtigkeit. Denn besonders am Anfang der Lieferkette kommt es leicht zu Ausbeutung von Natur, Kleinbäuer*innen und Arbeiter*innen. Am anderen Ende der Lieferkette – bei Verbrauch und Nutzung der Endprodukte – sind die Bedingungen dieser ersten Wertschöpfung und Verarbeitungsschritte oft nicht erkennbar oder sogar verschleiert (Greenwashing).

Stichwörter:

Menschenrechte, Kinderarbeit, Arbeitsrechte, Umweltstandards, Abholzung, Monokultur, Mischkultur, Zertifizierung, Verpackungsdesign, Greenwashing.

Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG)

Seit 2021 hat Deutschland ein Lieferkettengesetz. Unternehmen tragen Verantwortung dafür, entlang ihrer Wertschöpfungsketten Menschenrechte und Umweltstandards einzuhalten. Das Gesetz soll diese *Sorgfaltspflichten* durchsetzen.

Ein Blick ins NPLA Lexikon: Lieferkettengesetz
<https://www.npla.de/lexikon/lieferkettengesetz/>

Einerseits kann es als Meilenstein gelten, dass ein solches Gesetz erlassen wurde, welches die Problematik von Lieferketten benennt. Andererseits erreicht es nur sehr große Betriebe und verpflichtet auch diese nur zu Transparenz und Kontrolle unmittelbarer Zulieferer, womit weite Teile globaler Lieferketten weiterhin im Dunkeln bleiben.

Deutscher Gesetzestext:

<https://www.gesetze-im-internet.de/lksg/BJNR295910021.html#BJNR295910021BJNG000101000>

Seit Ende 2023 existiert außerdem ein Vorschlag über ein EU-weites Lieferkettengesetz, welches über das deutsche Lieferkettengesetz hinausgeht.

Europäischer Gesetzes-Vorschlag:

<https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/?uri=CELEX:52022PC0071>



So viel erstmal als Überblick.
Wir haben im Friedrichshain die Herkunft
einiger beliebter Produkte ergründet.
Hört dazu unseren Audiowalk!

Fair zu Fuß in Friedrichshain – ein Audiowalk durch den globalen Kiezkonsum

Station 1: Begrüßung

Auf diesem Spaziergang lernen wir fünf Betriebe im Friedrichshain kennen, die Produkte aus Lateinamerika importieren und sich dabei bemühen, gerecht und ökologisch zu handeln. Wir hören Interviews und erhalten Einblicke in die Lieferketten und Hintergründe des Handels mit Kakao, Alpaka-Wolle, Kaffee, Kaugummi und Kautschuk, sowie einige abschließende Gedanken zu den Erfahrungen mit Siegeln und Zertifizierungen.



<https://guidemate.com/guide/Fair-zu-Fuss-in-F-Hain-Lieferketten-im-globalen-Kiezkonsum-657313500074d765dd76ea52>

Video: Das Lieferkettengesetz: Endlich mehr Nachhaltigkeit? | klima:check
<https://www.youtube.com/watch?v=xYRYQQ9hLgo>

Station 2: Kakao

Kakaopflanzen wachsen zwar nur in Äquator-Nähe, dennoch wird heute in Deutschland weltweit die meiste Schokolade gegessen.

Video: Kakao: Wer profitiert von der Schokolade? | Mit offenen Karten | ARTE
<https://www.youtube.com/watch?v=DrBHWGZ-JfQ>

Station 3: Alpaka-Wolle

In Peru wird warme Winterkleidung aus Alpaka-Wolle für den Export hergestellt.

Video: Die Wolle der Vikunjas: Das „wandernde Gold“ von Peru
https://www.youtube.com/watch?v=6_8pLn9GZjM

Station 4: Kaffee

Die Kaffeepflanze stammt ursprünglich aus Äthiopien, wurde allerdings im Zuge der Kolonialwirtschaft in vielen lateinamerikanischen Ländern verbreitet um auf Plantagen im großen Stil für den Export angebaut zu werden. Weite Teile dieser im Kolonialismus etablierten Strukturen sind auch heute noch wirksam.

Video: Der lange Weg des Kaffees | Mit offenen Karten | ARTE
<https://www.youtube.com/watch?v=IGs33q65b1w&t=1s>

Station 5: Kaugummi

Kaugummi ist eine Erfindung der Maya, hergestellt aus dem Harz der Chico Zapote Bäume. Nachdem die Kaugummiproduktion in den USA unter Verwendung synthetischer Kaumasse industrialisiert wurde, kommen heute Naturkaugummis zurück auf den Markt.

Video: Bio-Kaugummi wie zu Zeiten der Maya - aus Baumsäften
<https://www.youtube.com/watch?v=r6s3xTT6ZMw>

Station 6: Kautschuk

Ein französisches Unternehmen vertreibt in Europa Schuhe, deren komplette Wertschöpfung in Brasilien passiert – vom Rohstoffabbau bis zur Verarbeitung.

Video: Kautschuk-Anbau: Welche Umweltschäden drohen? | Gut zu wissen | BR
<https://www.youtube.com/watch?v=0U9VbXUCgIq>

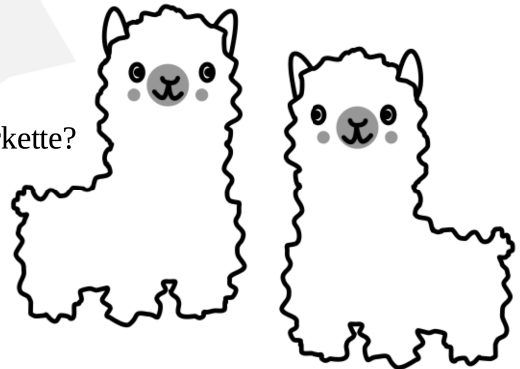
Station 7: Zertifizierung

Einerseits können Siegel und Zertifikate helfen, auf gerechten Lohn und ökologische Produktion aufmerksam zu machen. Andererseits begrenzen sie auch Marktzugänge besonders für kleine Unternehmen, die sich Zertifizierungen oft nicht leisten können, während große Konzerne sich Siegel durch Korruption erschleichen.

Video: Fairtrade: Alles fair? Das steckt hinter den Siegeln | klima:check
https://www.youtube.com/watch?v=G-HzcNG8C_o

Zusammenfassung Lieferketten

Bitte sammelt jetzt gemeinsam die wichtigsten Aspekte zum Thema Lieferketten!



Welche sind die vier grundlegenden Stationen in jeder Lieferkette?

- ✓ Rohstoffgewinnung
- ✓ Verarbeitung
- ✓ Nutzung
- ✓ Entsorgung

Wie sind diese Stationen miteinander verbunden und welche Transportwege gibt es?

- ✓ Straße: LKW, Spedition, Fahrradkurier, Postbote
- ✓ Schiene: Bahn
- ✓ Wasser: Container-Schiffe
- ✓ Luftfracht: Flugzeug
- ✓ Information: Internet, Telefon, Post

Welche Stationen und Arbeitsschritte können bei komplexeren Wertschöpfungen vorkommen?

Liefernetz:

- ✓ Zulieferer von Zulieferern (Produktion von Modulen, Bauelementen),
- ✓ Parallele Zulieferer zur Diversifizierung und Absicherung der Liefersicherheit
- ✓ Lager, Konservierung
- ✓ Vertrieb, Großhandel, Versandhandel
- ✓ Reparatur

Wertschöpfungskreislauf:

- ✓ Recycling
- ✓ Upcycling
- ✓ Second Hand

Offene Fragen zur Diskussion

Welche Abfallprodukte kennst du, die wiederum als Rohstoffe für neue Prozesse dienen?

Bitte findet euch jetzt in Kleingruppen zusammen und tauscht euch über die folgenden Fragen aus!

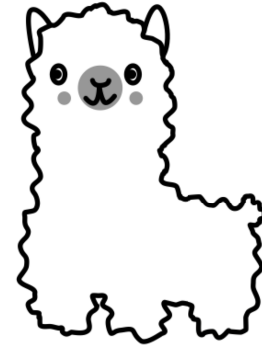
Dein Betrieb/ Deine Schule/ Dein Alltag

Welche Rohstoffe verwertest Du in deinem Arbeitsalltag?

Welche Rohstoffe werden noch in deinem Betrieb verarbeitet?

Was weißt du über ihre Herkunft?

Was kannst du noch über ihre Herkunft in Erfahrung bringen?



Woher kommen die Werkzeuge oder die Gegenstände, die du in deinem Arbeitsalltag benutzt?

Weltmarkt und globale Zusammenhänge

Warum werden viele Produkte im Ausland hergestellt?

Was sind Niedriglohnländer?

Welche Rolle spielt Transparenz auf langen, komplizierten, internationalen Lieferketten?

Welche Problematik bergen solche langen Lieferketten?

- Undurchsichtigkeit, Verantwortlichkeiten werden hin und her geschoben.

Sagt dir der Begriff *Externalisierung* etwas?

- Externalisierte Kosten sind solche, die zwar entstehen, aber nicht gezahlt werden. Kosten, für die keiner die Verantwortung übernimmt, sodass sie an Beschwerdeschwachen und Wehrlosen hängen bleiben. Externalisierung ist, wenn Kosten aus der Bilanz verschwinden. So bezahlen beispielsweise Arbeiter*innen oft einen hohen Preis mit ihrer Gesundheit. Oder die Umwelt wird verschmutzt und Ökosysteme beschädigt, was wiederum einen hohen Preis für das Leben vor Ort bedeutet.

Wenn Produkte unglaublich billig angeboten werden, können wir uns fragen: Zu welchem Preis?

Welche konkreten Beispiele fallen euch noch ein für externalisierte Kosten?

Was verstehst du unter Greenwashing?

Recherche-Aufgabe

Die nächste Aufgabe könnt ihr alleine oder in der Gruppe bearbeiten!



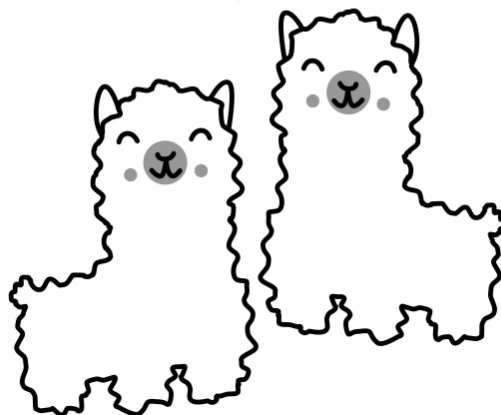
Identifiziere einen Gegenstand oder ein Material aus deinem/eurem Alltag, über dessen Herkunft und Hintergrund du mehr erfahren möchtest.

Nimm dir nun etwas Zeit und suche im Internet Informationen und Bilder.

Überlege, wie du mehr über den Gegenstand deiner Wahl in Erfahrung bringen könntest. Wie kommt er in deinen Betrieb? Mit wem könntest du sprechen? Wen nach Hintergründen, Herstellung oder Herkunft fragen? Unter welchen Bedingungen wird er hergestellt?

Stelle schließlich eine Liste zusammen mit den wichtigsten Informationen, die du gefunden hast, sowie mit denen, die du auf die Schnelle nicht bekommen konntest. Präsentiere der Gruppe deinen Gegenstand, was er für dich in deinem Arbeitsalltag bedeutet und wo du noch mehr darüber erfragen könntest. Denk daran, so zu präsentieren, dass auch gänzlich Fachfremde verstehen, worauf es bei dem von dir ausgesuchten Gegenstand oder Material ankommt!

Erzähl uns was du rausgefunden hast!



NPLA berichtet seit 1991...

... von den kleinen und großen Ereignissen auf der anderen Seite des Atlantiks: von Wahlen und Wahlbetrüger*innen in Mexiko, von Rap-Musiker*innen in Bogotá oder Landkonflikten im Amazonas.



Mit dem Pressedienst *poonal*, dem Dossier-, Artikel- und Rechercheservice *npla*, dem Radioprojekt *onda* und dem spanischsprachigen Radioprojekt *radio matraca desde Berlín* wollen wir die Kontinente miteinander verbinden. Dabei bauen wir auf eine enge Zusammenarbeit mit alternativen Nachrichtenagenturen und Basisradios aus beiden Welten.

Alle Nachrichten, Artikel und Radiobeiträge könnt ihr auf www.npla.de kostenlos lesen bzw. hören!

Weiterführende Links: NPLA Beiträge rund ums Thema Lieferketten

Audio: Junge Freiwillige diskutieren Lieferketten zwischen Deutschland und Lateinamerika
<https://www.npla.de/thema/umwelt-wirtschaft/16-ausgetauscht-intercambio-fairness-auf-die-kette-kriegen/>

Text: Indigene in Peru fordern faire und transparente Lieferketten von der EU
<https://www.npla.de/thema/arbeit-gesundheit/indigene-verlangen-von-eu-respekt-ihrer-rechte/>

Audio und Text: Zum Abbau und der Nutzung von Lithium
<https://www.npla.de/thema/umwelt-wirtschaft/lithium-neo-extraktivismus-oder-ein-echter-neuanfang-2/>

Audio und Text: Tesla und die Nutzung der Ressource Wasser
<https://www.npla.de/thema/umwelt-wirtschaft/stellen-teslas-giga-factories-eine-gefahr-fuer-das-wasser-dar/>

Audio und Text: Greenwashing großer Unternehmen am Beispiel von Nestlé in Brasilien
<https://www.npla.de/thema/allgemein/mehr-als-greenwashing-nestle-laesst-auf-kaffeefincas-baeume-pflanzen/>

The banner has an orange background. On the left, a hand holds a microphone with a globe as its head. On the right, a hand holds a smartphone displaying 'npla.de' and a play button. The main text is in white: 'Globale Krisen verstehen - Nachhaltige Entwicklung stärken'. Below it, in smaller white text, is 'Ein Projekt des Nachrichtenpool Lateinamerika e.V.'. At the bottom, there are several logos: 'Gefördert durch ENGAGEMENT GLOBAL mit Mitteln des Bundesministeriums für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung', 'Brot für die Welt', and 'BERLIN Logo-Stiftung für die Entwicklungszusammenarbeit'.